

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Anlage zu V049/14  
VR Sitzung am 11.02.2014

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

### Plan-Ist-Abgleich für das Wirtschaftsjahr 2012/2013

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

## Gliederung

### I. Ertragslage

- I.1. Leistungsdaten
- I.2. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens
- I.3. Gebührenhaushalt Wasserversorgung
- I.4. Gebührenhaushalt Entwässerung
- I.5. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft
- I.6. Gebührenhaushalt Straßenreinigung
- I.7. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung
- I.8. Spartenergebnis Hilfsbetriebe
- I.9. Spartenergebnis Allgemeine Reinigung
- I.10. Spartenergebnis Winterdienst
- I.11. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllung
- I.12. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH

### II. Vermögens- und Finanzlage

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I. Ertragslage

### I.1. Leistungsdaten

<b>Leistungsdaten</b>	<b>Geschäftsjahr 2012/13</b>	<b>Geschäftsjahr 2011/12</b>
<u>Wasserversorgung</u>		
Trinkwasserverkauf in m <sup>3</sup>	8.416.401	8.532.853
Betriebswasserverkauf in m <sup>3</sup>	959.579	997.261
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
Schmutzwassermenge m <sup>3</sup>	7.811.661	8.004.673
Schmutzwassermenge m <sup>3</sup> periodenfremd	-412.425	-175.447
Niederschlagswasserflächen		
öffentlich m <sup>2</sup>	4.521.759	4.306.437
privat m <sup>2</sup>	7.672.281	7.930.033
privat m <sup>2</sup> periodenfremd	-95.415	-12.182
<u>Abfallentsorgung</u>		
Restmüll-Behältervolumen Liter	4.334.070	4.286.370
Entsorgte Müllmengen		
Restmüll in t	16.147	15.861
Papiermüll in t	9.982	9.979
Biomüll in t	12.877	13.431
<i>geleerte Behältnisse je Leerungsrhythmus</i>		
Restmülltonnen Stück	28.645	28.338
Papiertonnen Stück	30.099	29.710
Biotonnen Stück	27.171	26.826
<u>Straßenreinigung</u>		
gereinigte Frontmeter in lfd. Metern	337.143	313.610
<u>Winterdienst</u>		
Einsätze in Tagen	55	41
Einsatzstunden	10.018	7.695

### I.2. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

Im nachfolgenden Jahresbericht für den Zeitraum von Oktober 2012 bis September 2013 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen die Ansätze des Wirtschaftsplans gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Gleichzeitig mit dargestellt werden die zuletzt zum 01.10.2013 dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gegebenen Prognosedaten aus dem Quartalsbericht zum 30.06.2013.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	51.077	50.832	50.997	-165	0,3	50.711
Bestandsveränderungen	-226	-270	0	-270	>100	306
Aktiviert Eigenleistungen	440	574	440	134	30,5	554
Sonst. betriebl. Erträge	897	867	965	-98	10,2	718
<b>Betriebsleistung</b>	<b>52.188</b>	<b>52.003</b>	<b>52.402</b>	<b>-399</b>	<b>0,8</b>	<b>52.289</b>
Materialaufwand	20.296	20.531	19.313	1.218	6,3	18.827
Personalaufwand	13.371	13.204	13.644	-440	3,2	12.280
Abschreibungen	9.639	9.579	10.271	-692	6,7	9.312
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.939	5.811	5.856	-45	0,8	5.688
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	32	30	32	-2	6,3	32
Zinsaufwendungen	3.528	3.616	3.663	-47	1,3	3.808
Sonstige Steuern	44	46	50	-4	8,0	40
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>52.849</b>	<b>52.817</b>	<b>52.829</b>	<b>-12</b>	<b>0,0</b>	<b>49.987</b>
<b>Betriebsergebnis operativ</b>	<b>-661</b>	<b>-814</b>	<b>-427</b>	<b>-387</b>	<b>90,6</b>	<b>2.302</b>
Abbau/Aufbau(-)Gebührenüberschüsse						
- Wasserversorgung	267	580	247	333	>100	303
- Entwässerung	0	0	0	0	0,0	0
- Abfallwirtschaft	354	-9	483	-492	>100	-538
- Straßenreinigung	0	0	5	-5	>100	15
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-40</b>	<b>-243</b>	<b>308</b>	<b>-551</b>	<b>&gt;100</b>	<b>2.082</b>
Ertragssteuern Wasser	-157	-169	-64	-105	>100	-224
Ertragssteuern Sonstige	-11	-14	-14	0	0,0	-3
<b>Ergebnis INKB</b>	<b>-208</b>	<b>-426</b>	<b>230</b>	<b>-656</b>	<b>&gt;100</b>	<b>1.855</b>
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	-3.925	-3.735	-3.877	142	3,7	-2.321
Erträge Beteiligung Bayerngas	254	254	254	0	0,0	254
Zinsaufwand u. Steuern Bayerngas	-147	-62	-37	-25	67,6	-253
Zinsaufwand für Einlagen COM-IN	-130	-136	-168	32	19,0	-1
Zinsertrag für Einlagen ÖPNV	84	91	84	7	8,3	18
Aufwendungen Beteiligungen	-19	-20	-19	-1	5,3	-19
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-3.883</b>	<b>-3.608</b>	<b>-3.763</b>	<b>155</b>	<b>4,1</b>	<b>-2.322</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-4.091</b>	<b>-4.034</b>	<b>-3.533</b>	<b>-501</b>	<b>14,2</b>	<b>-467</b>
Verlustvortrag	-1.404	-1.404	-1.372	-32	2,3	-3.258
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-5.495</b>	<b>-5.438</b>	<b>-4.905</b>	<b>-533</b>	<b>10,9</b>	<b>-3.725</b>
vorgesehene Ausgleichszahlung der Stadt	3.849	3.574	3.729	-155	4,2	2.310
Entnahme aus der Rücklage	34	34	34	0	0,0	11
<b>Ergebnisvortrag</b>	<b>-1.612</b>	<b>-1.830</b>	<b>-1.142</b>	<b>-688</b>	<b>60,2</b>	<b>-1.404</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

nachrichtlich Spartergebnisse	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Wasserversorgung	292	336	93	243	>100	333
Entwässerung	337	296	815	-519	63,7	2.039
Abfallwirtschaft	26	34	7	27	>100	-13
Straßenreinigungsanstalt	8	-15	0	-15	>100	-31
Allgemeine Reinigung	-558	-772	-816	44	5,4	-703
Winterdienst	-374	-407	62	-469	>100	18
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	-3	-4	-5	1	20,0	-1
Sonstige Aufgabenerfüllung	64	106	74	32	43,2	213
<b>Ergebnis INKB</b>	<b>-208</b>	<b>-426</b>	<b>230</b>	<b>-656</b>	<b>&gt;100</b>	<b>1.855</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-3.883</b>	<b>-3.608</b>	<b>-3.763</b>	<b>155</b>	<b>4,1</b>	<b>-2.322</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-4.091</b>	<b>-4.034</b>	<b>-3.533</b>	<b>-501</b>	<b>14,2</b>	<b>-467</b>

Das Wirtschaftsjahr 2012/13 schließt mit einem negativen operativen Betriebsergebnis von TEUR 814, das um TEUR 387 unter dem Planansatz liegt.

Gebührenüberschüsse konnten in der Abfallwirtschaft mit TEUR 9 zurückgestellt werden und in der Wasserversorgung waren Gebührenüberschüsse von TEUR 580 aufzulösen.

Insgesamt wird zum Geschäftsjahresende ein um TEUR 656 unter Plan liegendes negatives Ergebnis von TEUR 426 erreicht. Die Planunterschreitung resultiert im Wesentlichen mit TEUR 519 aus der Entwässerung und mit TEUR 469 aus dem Winterdienst. Sie wird teilweise kompensiert durch das um TEUR 243 über Plan liegende Ergebnis der Wasserversorgung.

Das negative Beteiligungsergebnis von TEUR 3.608 setzt sich zusammen aus der Einlageverpflichtung bei der Tochtergesellschaft Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH (TEUR 3.735), den Nettoerträgen aus der Beteiligung Bayerngas GmbH (TEUR 192), dem Zinssaldo aus den Zinsaufwendungen der teilweisen Fremdfinanzierung der COM-IN-Anteile und den Zinserträgen der von der Stadt an INKB geleisteten Einlagen (TEUR 45) sowie den Aufwendungen aus der Beteiligungsverwaltung (TEUR 20). Es fällt insbesondere aufgrund des um TEUR 142 niedrigen Verlustausgleiches bei der SWI Beteiligungen GmbH geringer aus als geplant.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Nach Abzug der Ertragssteuerbelastung ergibt sich ein Jahresverlust von TEUR 4.034, der um TEUR 501 höher als geplant ausfällt.

Für den Ausgleich des Beteiligungsergebnisses wird die Stadt Ingolstadt eine Einlage von TEUR 3.574 leisten. Weitere TEUR 34 werden über die Auflösung von Rücklagen gedeckt.

Die Betriebsleistung von TEUR 52.003 liegt insbesondere durch geringere Schmutzwassererlöse der Entwässerung um TEUR 399 unter dem Planansatz.

Der Betriebsaufwand liegt auf Plan. Der Personalaufwand unterschreitet überwiegend durch zeitversetzte und nicht besetzte Stellen mit TEUR 440 den Planwert. Durch noch ausstehende Investitionen in den Bereichen Wasserversorgung, Entwässerung und den Hilfsbetrieben liegen dadurch die Abschreibungen um TEUR 692 unter dem Planwert.

Der Materialaufwand stieg um TEUR 1.218 auf TEUR 20.531 an, was insbesondere im höheren Salzverbrauch und Einsatz von Subunternehmen im Winterdienst sowie Mehrkosten im Bereich der sonstigen Aufgabenerfüllung, höheren Aufwendungen bei der Instandhaltung der Kanäle sowie höheren Entsorgungskosten beim Restmüll begründet liegt.

Die Personalkostenunterschreitung von TEUR 440 spiegelt die um 7 unter Plan liegenden Vollzeitäquivalente (VZÄ) wieder. Im Wesentlichen setzten sich diese aus zeitversetzten Besetzungen die sich auf 3,4 VZÄ summieren, zwei nicht besetzten Vollzeitstellen in der Stadtreinigung und einer wegen Zeitrente nur in der Planung berücksichtigten Vollzeitstelle zusammen. Hinzu kommt die für das Wirtschaftsjahr 2012/13 geplante Abordnung eines Mitarbeiters zur Stadt Ingolstadt die zum 31.12.2012 endete, da dieser direkt zur Stadt wechselte.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
<b>Personalaufwand</b>	<b>13.371</b>	<b>13.204</b>	<b>13.644</b>	<b>-440</b>	<b>3,2</b>	<b>12.280</b>
Vollzeit-Äquivalente ohne Azubis und ruhende Beschäftigte	257	258	265	-7	2,6	244

Entsprechend dem Liquiditätszufluss entwickelte sich die Zinsbelastung wie folgt:

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Kreditzinsen	3.243	3.355	3.547	-192	5,4	3.771
durchschnittliches Kreditvolumen	95.296	96.414	108.874	-12.460	11,4	109.097
durchschnittlicher Zinssatz in % p.a.	3,40%	3,48%	3,26%	0,22	6,7	3,46%
Verzinsung Gebührenüberschüsse	109	109	0	109	>100	197
Zinsaufwand Rückstellungsdotierung	78	97	116	-19	16,4	79
Zinsähnliche Aufwendungen	139	109	0	109	>100	68
Abzüglich Zinsertrag	-41	-54	0	-54	>100	-29
<b>Zinsbelastung</b>	<b>3.528</b>	<b>3.616</b>	<b>3.663</b>	<b>-47</b>	<b>1,3</b>	<b>4.086</b>

Die Wasserversorgung erzielt zum 30.09.2013 einen Überschuss von TEUR 336, der die Eigenkapitalverzinsung darstellt. Insbesondere beim Wasserverkauf bedingen geringere Umsatzerlöse gegenüber dem Plan eine vermehrte Auflösung von Gebührenüberschüssen.

Der Bereich Entwässerung weist zum Geschäftsjahresende ein Ergebnis von TEUR 296 aus, das um TEUR 519 unter Plan liegt. Dies ist insbesondere durch mengenbedingt geringere Schmutzwassererlöse und periodenfremde Erlösminderungen beim Schmutzwasser begründet. Daneben fiel ein geringerer Betriebsaufwand insbesondere durch geringere Abschreibungen und geringere Interne Leistungen bei höherem Materialaufwand an.

In der Abfallwirtschaft wird insbesondere durch Kostenerstattungen aus dem Vorjahr für den gewerblichen Anteil der Deponie Fort Hartmann ein positives Ergebnis von

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

TEUR 34 ausgewiesen, das der anteiligen Eigenkapitalrendite inklusive Nachholungen aus Vorjahren entspricht. Zudem wurden TEUR 9 Gebührenüberschüsse zurückgestellt.

In der Straßenreinigung wurde kostendeckend geplant. Das Ergebnis liegt mit TEUR 15 leicht unter Plan. Einsparungen beim Personalaufwand von TEUR 303 stehen geringeren Personalkostenerstattungen von TEUR 278 gegenüber.

Bedingt durch einen lang andauernden Winter mussten weniger Stunden für die allgemeine Reinigung erbracht werden. Das negative Ergebnis von TEUR 772 ist damit um TEUR 44 besser als geplant.

Der Winterdienst schließt insbesondere durch höheren Materialaufwand beim Streumittleinsatz und den Subunternehmern und bedingt durch vermehrten internen Personaleinsatz von TEUR 187 mit einer Unterdeckung von TEUR 407 und liegt somit um TEUR 469 unter dem Planwert

Das Ergebnis der sonstigen Aufgabenerfüllung ist zum Jahresabschluss 2012/13 um TEUR 32 besser als geplant.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.3. Gebührenhaushalt Wasserversorgung

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Erlöse Trinkwasser	8.536	8.650	8.792	-142	1,6	8.667
Erlöse periodenfremd	-30	-33	0	-33	>100	35
Erlöse Betriebswasser	194	214	194	20	10,3	220
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	1.009	1.009	1.023	-14	1,4	1.020
Erlöse Laborleistungen	450	520	375	145	38,7	411
sonstige Umsatzerlöse	510	303	527	-224	42,5	79
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>10.669</b>	<b>10.663</b>	<b>10.911</b>	<b>-248</b>	<b>2,3</b>	<b>10.432</b>
Aktivierete Eigenleistungen	40	49	40	9	22,5	47
sonst. betriebl. Erträge	121	129	15	114	>100	29
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	267	580	247	333	>100	303
<b>Betriebsleistung</b>	<b>11.097</b>	<b>11.421</b>	<b>11.213</b>	<b>208</b>	<b>1,9</b>	<b>10.811</b>
Energiekosten	539	624	539	85	15,8	32
Betriebsführung SWI Netze	1.360	1.341	1.332	9	0,7	1.763
Instandhaltung Wasserwerke	698	831	498	333	66,9	563
Instandhaltung Versorgungsleitungen	1.068	996	1.153	-157	13,6	1.070
Instandhaltung Hausanschlussleitungen	828	786	827	-41	5,0	649
Sonstige Betriebskosten	356	318	541	-223	41,2	243
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>4.849</b>	<b>4.896</b>	<b>4.890</b>	<b>6</b>	<b>0,1</b>	<b>4.320</b>
Personalkosten	1.131	1.129	1.113	16	1,4	1.005
Abschreibungen	1.765	1.786	2.012	-226	11,2	1.771
Konzessionsabgabe	1.136	1.184	1.116	68	6,1	1.115
Abrechnung und Inkassoleistungen	174	154	174	-20	11,5	192
Übrige betriebliche Aufwendungen	205	199	216	-17	7,9	275
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellung	1	1	0	1	>100	1
Zinsbelastung	417	478	610	-132	21,6	790
Sonstige Steuern	19	19	19	0	0,0	19
Interne Verrechnung	951	1.067	906	161	17,8	804
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>10.648</b>	<b>10.913</b>	<b>11.056</b>	<b>-143</b>	<b>1,3</b>	<b>10.292</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>449</b>	<b>508</b>	<b>157</b>	<b>351</b>	<b>&gt;100</b>	<b>519</b>
Ertragssteuern	-157	-172	-64	-108	>100	-186
<b>Ergebnis</b>	<b>292</b>	<b>336</b>	<b>93</b>	<b>243</b>	<b>&gt;100</b>	<b>333</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
Gesamt	9.480	9.376	9.815	-439	4,5	9.454
- Trinkwasser in Tm <sup>3</sup>	8.486	8.462	8.821	-359	4,1	8.381
- Trinkwasser in Tm <sup>3</sup> <i>periodenfr.</i>	0	-46				76
- Betriebswasser Industrie in Tm <sup>3</sup>	994	960	994	-34	3,4	997

Kalkulationszeitraum: 01.10.2012 - 30.09.2015

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2013: TEUR 204

Die Betriebsleistung liegt zum 30.09.2013 um TEUR 208 über Plan bei TEUR 11.421. Mengenbedingt geringere Umsatzerlöse beim Trinkwasserverkauf von TEUR 142 und geringere sonstige Erlöse insbesondere verursacht durch weniger Arbeiten an Hausanschlüssen in Höhe von TEUR 224 stehen höheren Erlösen im Labor aus vermehrten Aufträgen zur Legionellenanalytik von TEUR 145 gegenüber. Der Betriebsaufwand von TEUR 10.913 unterschreitet den Planwert um TEUR 143. Die Energiekosten für die Pumpleistung werden seit dem 01.01.2013 separat ausgewiesen und sind um TEUR 85 über Plan gestiegen. Bei der Instandhaltung der Wasserwerke wurde durch die Sanierung der Behälter im Wasserwerk I der Planwert um TEUR 333 überschritten. Ausschlaggebend war die zeitliche Verschiebung aus dem Vorjahr und der, entgegen eines vorab erstellten Gutachtens, schlechtere bauliche Zustand der Behälter. Gegenläufig wurden weniger Sanierungen zur Instandhaltung der Versorgungsleitungen in Höhe von TEUR 157 durchgeführt. Die sonstigen Betriebskosten blieben um TEUR 223 unter dem Planansatz, da die Sanierung eines Gebäudes noch nicht umgesetzt ist. Der Materialaufwand insgesamt liegt auf Plan. Geringere Abschreibungen um TEUR 226 begründen sich im Wesentlichen durch im Vorjahr nicht ausgeführte Investitionen, die im Plan bereits berücksichtigt waren sowie noch nicht getätigte Investitionen im Labor, dem Rohrnetz und den Hausanschlüssen.

Die Konzessionsabgabe überschreitet auf Grund höherer Abgabe an Tarifkunden den Planansatz um TEUR 68.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die um TEUR 132 geringere Zinsbelastung gegenüber dem Planwert von TEUR 478 ist auf die Umschichtung des Eigenkapitals von der Entwässerung zur Wasserversorgung zurückzuführen.

Durch Auflösung von Gebührenüberschüssen in Höhe von TEUR 580 wird eine Eigenkapitalrendite in der Wasserversorgung von TEUR 336 erreicht.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.4. Gebührenhaushalt Entwässerung

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Schmutzwassergebühren	13.135	12.993	13.432	-439	3,3	13.452
Schmutzwassergebühren periodenfremd	-636	-678	0	-678	>100	-307
Niederschlagswassergebühren private Flächen	3.348	3.376	3.348	28	0,8	3.489
Niederschlagswassergeb. priv. Flächen per.fr.	-21	42	0	42	>100	-5
Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen	1.421	1.209	2.529	-1.320	52,2	2.380
Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN	1.415	1.101	167	934	>100	117
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	2.040	2.106	2.062	44	2,1	2.032
sonstige Umsatzerlöse	123	459	14	445	>100	56
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>20.825</b>	<b>20.608</b>	<b>21.552</b>	<b>-944</b>	<b>4,4</b>	<b>21.214</b>
Bestandsveränderungen	19	-124	0	-124	>100	128
Aktiviert. Eigenleistungen	400	509	400	109	27,3	483
sonst. betriebl. Erträge	129	132	13	119	>100	80
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0,0	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>21.373</b>	<b>21.125</b>	<b>21.965</b>	<b>-840</b>	<b>3,8</b>	<b>21.905</b>
Energiekosten	190	207	190	17	8,9	147
Betriebskostenumlage Zentralkläranlage	4.460	4.456	4.383	73	1,7	4.137
Instandhaltung Kanal	1.488	1.513	1.155	358	31,0	1.212
sonstige Betriebskosten (inkl. Kleine Kläranl.)	123	181	378	-197	52,1	178
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>6.261</b>	<b>6.357</b>	<b>6.106</b>	<b>251</b>	<b>4,1</b>	<b>5.674</b>
Personalkosten	2.271	2.269	2.279	-10	0,4	2.087
Abschreibungen	6.572	6.599	6.815	-216	3,2	6.408
davon Zentralkläranlage	2.015	1.959	1.959	0	0,0	1.962
Straßenbenutzungsgebühr	1.053	1.053	1.053	0	0,0	1.053
Abrechnung und Inkassoleistungen	206	181	206	-25	12,1	229
Übrige betriebliche Aufwendungen	411	406	463	-57	12,3	496
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	4	4	0	4	>100	5
Zinsbelastung	2.760	2.743	2.688	55	2,0	2.644
Interne Verrechnung	1.498	1.217	1.540	-323	21,0	1.270
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>21.036</b>	<b>20.829</b>	<b>21.150</b>	<b>-321</b>	<b>1,5</b>	<b>19.866</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>337</b>	<b>296</b>	<b>815</b>	<b>-519</b>	<b>63,7</b>	<b>2.039</b>

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
Schmutzwasser Tm <sup>3</sup>	7.667	7.812	7.898	-86	1,1	8.005
Schmutzwasser Tm <sup>3</sup> periodenfremd.	-378	-412	0	-412	>100	-175
Niederschlagswasserflächen privat Tm <sup>2</sup>	7.610	7.672	7.610	62	0,8	7.930
Niederschlagswasserflächen privat Tm <sup>2</sup> periodenfremd.	-47	-95	0	-95	>100	-12

Kalkulationszeitraum:

01.10.2011 - 30.09.2015

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2013:

TEUR 1.244

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Der Rückgang der Betriebsleistung im Bereich Entwässerung resultiert im Wesentlichen aus mengenbedingt niedrigeren Schmutzwassergebühren sowie periodenfremden Erlösschmälerungen beim Schmutzwasser, die mit TEUR 355 aufgrund von Rückerstattungsverpflichtungen für Vorjahre und mit TEUR 323 aufgrund im Vorjahr mengenmäßig zu hoch abgegrenzter Erlöse anfielen.

Die geringeren Niederschlagswassergebühren für öffentliche Flächen ergeben sich aus der Ablösung des Restbuchwerts der Straßenentwässerung durch die Stadt zum 02.04.2013, da künftig nur mehr die Betriebskosten zu erstatten sind, während die anfallenden Abschreibungen durch die ratierliche Auflösung des Investitionszuschusses der Stadt ausgeglichen werden. Für 2012/13 fallen noch anteilige Zinsen an. In Höhe des Ablösebetrags können entsprechende Kreditbestände zurückgeführt werden, so dass insgesamt die Zinsbelastung sinken wird. Auf das Ergebnis des Gebührenhaushalts insgesamt hat dies keine Auswirkung, da die Kosten der Straßenentwässerung voll von der Stadt getragen werden. Insbesondere Kostenerstattungen für Baumaßnahmen erhöhen die sonstigen Umsatzerlöse um TEUR 445 auf TEUR 459.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um TEUR 119 bedingt durch die Auflösungen von Rückstellungen.

Der Betriebsaufwand wurde um TEUR 321 unterschritten. Insbesondere durch verstärkte Instandhaltungen beim Kanal von TEUR 1.513 liegt der Materialaufwand um TEUR 251 über dem Planansatz. Weniger in Anspruch genommene interne Leistungen und geringere Verrechnungen aus den Hilfsbetrieben und der Allgemeinen Verwaltung führen zu einer Unterschreitung des Planansatzes um TEUR 323. Die erst zu 66% abgerechneten Investitionen im Bereich der Entsorgungsanlagen führen zur Unterschreitung des Planansatzes bei der Abschreibung um TEUR 216.

Der um TEUR 55 über Plan liegende Zinsaufwand in Höhe von TEUR 2.743 ist auf die Umschichtung des Eigenkapitals vom Bereich Entwässerung zum Bereich Wasserversorgung zurückzuführen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die Eigenkapitalrendite weist inklusive der Nachholung der Unterdeckung aus Vorjahren den Betrag von TEUR 296 aus.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.5. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Abfallbeseitigungsgebühren	10.431	10.444	10.493	-49	0,5	10.298
Abfallbeseitigungsgebühren per.fr.	0	-7	0	-7	>100	-11
Papiererlöse	1.246	1.210	969	241	24,9	1.367
Erlöse DSD	353	276	218	58	26,6	268
sonstige Umsatzerlöse	100	134	122	12	9,8	120
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>12.130</b>	<b>12.057</b>	<b>11.802</b>	<b>255</b>	<b>2,2</b>	<b>12.042</b>
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0,0	-3
Aktivierete Eigenleistungen	0	9	0	9	>100	4
sonst. betriebl. Erträge	98	115	98	17	17,3	257
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	354	-9	483	-492	>100	-538
<b>Betriebsleistung</b>	<b>12.582</b>	<b>12.172</b>	<b>12.383</b>	<b>-211</b>	<b>1,7</b>	<b>11.762</b>
Entsorgungskosten Restmüll	2.993	2.951	2.848	103	3,6	3.109
Entsorgungskosten Biomüll	2.175	2.075	2.187	-112	5,1	2.067
Entsorgungskosten DSD	20	15	0	15	>100	-1
sonstige Betriebskosten	360	373	246	127	51,6	166
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>5.548</b>	<b>5.414</b>	<b>5.281</b>	<b>133</b>	<b>2,5</b>	<b>5.341</b>
Personalkosten	3.100	3.063	3.052	11	0,4	2.963
Abschreibungen	274	254	346	-92	26,6	257
Abrechnung und Inkassoleistungen	114	103	116	-13	11,2	129
Übrige betriebliche Aufwendungen	324	277	343	-66	19,2	318
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	5	5	0	5	>100	5
Zinsergebnis	68	80	53	27	50,9	176
Interne Verrechnung	3.123	2.942	3.185	-243	7,6	2.586
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>12.556</b>	<b>12.138</b>	<b>12.376</b>	<b>-238</b>	<b>1,9</b>	<b>11.775</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>26</b>	<b>34</b>	<b>7</b>	<b>27</b>	<b>&gt;100</b>	<b>-13</b>

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
Restmüllbehältervolumen in Liter	4.286.940	4.334.070	4.348.400	-14.330	0,3	4.286.370
Restmüllmengen in to	16.500	16.147	16.500	-353	2,1	15.861
Biomüllbehältervolumen in Liter	4.524.450	4.635.690	4.620.000	15.690	0,3	4.524.450
Biomüllmengen in to	13.500	12.877	13.500	-623	4,6	13.431
Papierbehältervolumen in Liter	7.839.860	7.976.940	7.968.100	8.840	0,1	7.839.860
Papiermengen in to	10.200	9.982	10.200	-218	2,1	9.979

Kalkulationszeitraum:

01.10.2011 - 30.09.2015

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2013:

TEUR 4.808

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

In der Abfallwirtschaft wird ein positives Ergebnis von TEUR 34 ausgewiesen. Dies entspricht der anteiligen Eigenkapitalrendite von TEUR 3 des aktuellen Wirtschaftsjahres, der Eigenkapitalrendite des vorangegangenen Geschäftsjahres 2011/12 von TEUR 2 sowie der Kostenerstattung aus dem Vorjahr für den gewerblichen Anteil der Deponie Fort Hartmann.

Die Umsatzerlöse von TEUR 12.057 sind um TEUR 255 gegenüber dem Planansatz gestiegen und begründen sich überwiegend aus der preisbedingt höheren Papiervermarktung um TEUR 241. In der Prognose wurden die Erlöse aus DSD mit Bruttopreisen und ohne Berücksichtigung der Erlösbeteiligungen berechnet und damit zu hoch angesetzt.

Im Vergleich zum Planansatz liegen die Entsorgungskosten beim Restmüll trotz niedrigerer Restmüllmengen um TEUR 103 über Plan, da die angenommene Senkung der Entsorgungsgebühr bisher nicht eingetreten ist.

Die Entsorgungskosten des Biomülls liegen zum 30.09.2013 um TEUR 112 unter dem Planwert. Diese begründen sich insbesondere durch geringere Kosten für Biomülltüten von TEUR 89 und geringeren Biomüllmengen die sich in Höhe von TEUR 50 auswirken. Denen stehen höhere Entsorgungskosten beim Siebüberlauf von TEUR 25 gegenüber.

Die sonstigen Betriebskosten stiegen im Wesentlichen durch höhere Bearbeitungskosten bei der Papierübergabe durch den Systembetreiber um TEUR 75 sowie durch die Sanierung der Entgasungsanlage in Fort Hartmann um TEUR 23 über Plan.

Die Abschreibungen blieben um TEUR 92 unter dem Planansatz, was sich insbesondere durch geringere Investitionen im Vorjahr sowie die in diesem Geschäftsjahr nicht realisierten Investitionen eines Zwischenlagers für Erdhaushub, der Tourenoptimierung und der Entgasungsanlage auf der Deponie begründet.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Übrige betriebliche Aufwendungen liegen mit TEUR 66 unter dem Planwert. Dies ist überwiegend durch nicht benötigte Rechtsberatungen sowie geringere Kosten für die Gebührenabrechnung bedingt.

Weniger in Anspruch genommene Leistungen vor allem aus dem Bereich Fuhrpark begründen die unter Plan liegende Interne Verrechnung.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.6. Gebührenhaushalt Straßenreinigung

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Straßenreinigungsgebühren	1.154	1.071	1.138	-67	5,9	847
Straßenreinigungsgebühren per. fr.	-2	-1	0	-1	>100	8
Eigenanteil Stadt	171	154	171	-17	9,9	101
sonstige Umsatzerlöse	2	0	0	0	0,0	0
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>1.325</b>	<b>1.224</b>	<b>1.309</b>	<b>-85</b>	<b>6,5</b>	<b>956</b>
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0	16
sonst. betriebl. Erträge	293	274	552	-278	50,4	99
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	5	-5	>100	15
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.618</b>	<b>1.498</b>	<b>1.866</b>	<b>-368</b>	<b>19,7</b>	<b>1.086</b>
Materialaufwand	310	316	310	6	1,9	203
Personalkosten	1.290	1.315	1.618	-303	18,7	961
Abschreibungen	2	2	5	-3	60,0	4
Abrechnung und Inkassoleistungen	50	45	50	-5	10,0	56
Übrige betriebliche Aufwendungen	76	66	78	-12	15,4	59
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellun	2	2	0	2	>100	2
Zinsbelastung	5	5	1	4	>100	3
Interne Verrechnung	-125	-238	-196	-42	21,4	-171
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.610</b>	<b>1.513</b>	<b>1.866</b>	<b>-353</b>	<b>18,9</b>	<b>1.117</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>8</b>	<b>-15</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>	<b>&gt;100</b>	<b>-31</b>

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
<b>Leistungseinheiten bis zum 31.12.2012</b>						
Frontmeter Reinigungsklasse I	245.085 lfm	245.085 lfm	245.085 lfm	0	0,0	245.491 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II	130.930 lfm	130.908 lfm	130.930 lfm	-22	0,0	130.908 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse III	7.997 lfm	7.997 lfm	7.997 lfm	0	0,0	7.997 lfm

<b>Leistungseinheiten ab dem 01.01.2013</b>						
Frontmeter Reinigungsklasse I	177.861 lfm	177.692 lfm	183.405 lfm	-5.713	3,1	0 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II	91.239 lfm	91.264 lfm	99.054 lfm	-7.790	7,9	0 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II G	4.296 lfm	4.236 lfm	5.099 lfm	-863	16,9	0 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse IV G	21.570 lfm	21.570 lfm	20.701 lfm	869	4,2	0 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse VI G	42.557 lfm	42.381 lfm	40.700 lfm	1.681	4,1	0 lfm

Kalkulationszeitraum:

01.10.2012 - 30.09.2014

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2012:

TEUR 38

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die Betriebsleistung von TEUR 1.498 liegt um TEUR 368 unter Plan. Dies begründet sich im Wesentlichen aus TEUR 278 unter Plan liegenden sonstigen betrieblichen Erträgen aufgrund zu hoch angesetzter Personalerstattungen. Für den ab dem 01.01.2013 eingeführten Vollanschluss der Innenstadt wurden im Prognoseansatz für die Straßenreinigungsgebühren und den Eigenanteil der Stadt Ingolstadt zwölf Monate angesetzt. Damit liegen die Umsatzerlöse von insgesamt TEUR 1.224 um TEUR 101 unter dem Prognosewert.

Die nicht besetzte Stelle für die Reinigung der Donaubühne / Nordufer, die zeitversetzte Anschlussbeschäftigung im Wildkrauttrupp sowie geringere Personalkosten im Vollanschlussgebiet führen bei den Personalkosten zu einer Unterschreitung des Planwertes vom TEUR 303.

Unter den übrigen sonstigen Aufwendungen sind um TEUR 9 geringere Kosten für die Personalabrechnung durch das Personalamt der Stadt Ingolstadt angefallen als ursprünglich geplant.

Auf Grund des lang andauernden Winters und der höheren Inanspruchnahme durch die Allgemeine Reinigung konnten um TEUR 42 mehr interne Leistungen weiterverrechnet werden.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.7. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse Dritte	13	14	14	0	0,0	24
Aktivierte Eigenleistungen	0	6	0	6	>100	4
sonst. betriebl. Erträge	64	101	63	38	60,3	113
<b>Betriebsleistung</b>	<b>77</b>	<b>121</b>	<b>77</b>	<b>44</b>	<b>57,1</b>	<b>141</b>
Materialaufwand	55	91	65	26	40,0	58
Personalkosten	2.687	2.588	2.536	52	2,1	2.501
Abschreibungen	141	116	130	-14	10,8	73
Gebäude- und Grundstücksmieten	147	146	133	13	9,8	116
EDV-Leistungen	335	289	305	-16	5,2	237
Werbekosten	91	89	99	-10	10,1	57
Buchführungs- und Abschlusskosten	39	51	39	12	30,8	39
Rechts- und Beratungskosten	84	67	56	11	19,6	39
Fort- und Weiterbildung	70	32	75	-43	57,3	30
Übrige betriebliche Aufwendungen	481	542	436	106	24,3	391
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	20	18	32	-14	43,8	18
Zinsbelastung	137	178	140	38	27,1	73
Sonstige Steuern	0	2	6	-4	66,7	0
Interne Verrechnung	-4.210	-4.088	-3.975	-113	2,8	-3.491
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>77</b>	<b>121</b>	<b>77</b>	<b>44</b>	<b>57,1</b>	<b>141</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>

Die auf die operativen Bereiche zu verrechnenden Kosten erhöhten sich um TEUR 113.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 38 auf TEUR 101 begründet sich überwiegend durch nicht geplante Erträge aus Mahngebühren von TEUR 13 und Kostenerstattungen von TEUR 22.

Die um TEUR 26 höheren Materialaufwendungen begründen sich in Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen für Betriebsgebäude.

Die Ursache für die gestiegenen Personalkosten in Höhe von TEUR 52 liegt insbesondere an höheren Rückstellungen für Pensionen.

Unter den Buchführungs- und Abschlusskosten sind Rückstellungen für interne Jahresabschlusskosten von TEUR 11 enthalten, welche im Planungs- sowie Prognoseansatz nicht berücksichtigt wurden. Die angestrebten Fort- und Weiterbildungsmaß-

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

nahmen konnten im Wirtschaftsjahr 2012/13 nicht wie geplant umgesetzt werden und liegen mit TEUR 43 unter Plan.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen weisen zum 30.09.2013 um TEUR 106 über Plan liegende Istkosten aus. In der Planung direkt den Gebührenbereichen zugeordneten Kosten wurden teilweise in der Verwaltung gebucht und per Umlage den entsprechenden Bereichen zugeordnet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.8. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine)

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse Dritte	2.484	2.572	2.411	161	6,7	2.520
sonst. betriebl. Erträge	136	93	60	33	55,0	120
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.620</b>	<b>2.665</b>	<b>2.471</b>	<b>194</b>	<b>7,9</b>	<b>2.640</b>
Instandhaltung Fuhrpark	538	649	518	131	25,3	513
Treibstoffkosten	702	728	702	26	3,7	708
Wareneinsatz Kantine	108	109	115	-6	5,2	116
sonstiger Materialaufwand	99	108	99	9	9,1	106
Materialaufwand	1.447	1.594	1.434	160	11,2	1.443
Personalkosten	2.680	2.637	2.808	-171	6,1	2.540
Abschreibungen	772	714	853	-139	16,3	704
Gebäude- und Grundstückmieten	407	377	426	-49	11,5	404
Kfz-Leasing	55	60	43	17	39,5	53
Versicherungsbeiträge	146	144	138	6	4,3	131
Übrige betriebliche Aufwendungen	187	152	179	-27	15,1	145
Zinsbelastung	121	110	131	-21	16,0	96
Sonstige Steuern	25	25	25	0	0,0	21
Interne Verrechnung	-3.217	-3.143	-3.561	418	11,7	-2.898
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.623</b>	<b>2.670</b>	<b>2.476</b>	<b>194</b>	<b>7,8</b>	<b>2.641</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1</b>
Ertragssteuern	0	1	0	1	>100	0
<b>Ergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>-4</b>	<b>-5</b>	<b>1</b>	<b>20,0</b>	<b>-1</b>

Die über Plan liegende Betriebsleistung begründet sich im Wesentlichen durch höhere Vermietungserlöse für Fahrzeuge von TEUR 161 und nicht geplanter Erträge für Werbeflächen von TEUR 25 die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sind.

Der Betriebsaufwand übersteigt analog zu den Betriebsleistungen den Planwert mit TEUR 194. Dafür sind insbesondere höhere Materialaufwendungen von TEUR 160, u.a. durch höhere Treibstoffverbräuche von TEUR 26 und vermehrter Instandhaltung von Müllwägen und Kehrmaschinen von TEUR 131, ursächlich. Dem stehen niedrigere Abschreibungen der Fahrzeuge auf Grund langer Lieferzeiten und noch nicht

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

durchgeführter Fahrzeugbeschaffungen in Höhe von TEUR 139 und geringere Gebäude- und Grundstücksmieten in Höhe von TEUR 49 gegenüber.

Die unter Plan liegenden Personalkosten von TEUR 171 befinden sich auf Prognoseniveau und begründen sich im Wesentlichen durch Arbeitnehmer in Zeitrente, für die keine Kosten angefallen sind.

Insgesamt wurden damit den Bereichen TEUR 418 weniger verrechnet als geplant.

## I.9. Spartenergebnis Allgemeine Reinigung

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Erlöse Reinigung	690	732	690	42	6,1	738
Bestandsveränderungen	11	0	0	0	0,0	-9
<b>Betriebsleistung</b>	<b>701</b>	<b>732</b>	<b>690</b>	<b>42</b>	<b>6,1</b>	<b>729</b>
Materialaufwand	83	94	53	41	77,4	113
Personalkosten	79	77	119	-42	35,3	100
Abschreibungen	29	29	19	10	52,6	21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	24	9	15	>100	10
Zinsbelastung	5	6	3	3	>100	6
Interne Verrechnung	1.055	1.274	1.303	-29	2,2	1.182
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.259</b>	<b>1.504</b>	<b>1.506</b>	<b>-2</b>	<b>0,1</b>	<b>1.432</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-558</b>	<b>-772</b>	<b>-816</b>	<b>44</b>	<b>5,4</b>	<b>-703</b>

Die allgemeine Reinigung schließt mit einem negativen Ergebnis von TEUR 772 und liegt damit auf Grund geringerer interner Verrechnungen um TEUR 44 unter Plan. Es Im Vergleich zum Prognoseergebnis von TEUR 558 wurden mehr Leistungen für den Reinigungsbedarf in Anspruch genommen.

Die Betriebsleistung liegt insbesondere bedingt durch die in der Planung noch nicht bekannten Erlöse für das Leeren von Abfallbehältern an Bushaltestellen um TEUR 42 über Plan.

Der Materialaufwand übersteigt insbesondere durch nicht geplante Zeitarbeitereinsätze von TEUR 25 und erhöhte Kosten für Arbeitskleidung von TEUR 10 um

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

TEUR 42 den Planansatz. Gegenläufig bleiben die Personalkosten um TEUR 42 unter Plan. Leicht erhöhte Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen und Zinsbelastungen stehen geringeren Umlagen von anderen Bereichen sowie eine erhöhte Stundenschreibung in den Winterdienst auf Grund des langandauernden Winters gegenüber und führen so zu einem leicht unter Plan liegenden Betriebsaufwand.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.10. Spartenergebnis Winterdienst

	Prognose per	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	1.253	1.255	1.190	65	5,5	1.194
sonst. betriebl. Erträge	4	4	0	4	>100	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.257</b>	<b>1.259</b>	<b>1.190</b>	<b>69</b>	<b>5,8</b>	<b>1.194</b>
Materialaufwand	755	744	414	330	79,7	512
Personalkosten	27	27	21	6	28,6	26
Abschreibungen	79	74	87	-13	14,9	70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	130	124	95	29	30,5	95
Zinsbelastung	15	15	16	-1	6,3	23
Interne Verrechnung	625	682	495	187	37,8	450
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.631</b>	<b>1.666</b>	<b>1.128</b>	<b>538</b>	<b>47,7</b>	<b>1.176</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-374</b>	<b>-407</b>	<b>62</b>	<b>-469</b>	<b>&gt;100</b>	<b>18</b>

Der Winterdienst weist ein negatives Ergebnis von TEUR 407 aus.

Die um TEUR 65 höheren Umsatzerlöse begründen sich im Wesentlichen durch über Plan liegende geleistete Winterdiensteinsätze für Dritte.

Die Planüberschreitung beim Materialaufwand von TEUR 330 ist insbesondere auf den Salzmehrverbrauch von TEUR 147 und vermehrt eingesetzte Subunternehmer von TEUR 163 zurückzuführen.

Im langandauernden Winter wurden mehr Stunden für den Winterdienst geleistet, wodurch sich die Erhöhung der internen Verrechnung um TEUR 187 über den Planwert begründet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.11. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per					Vorjahr
	30.06.13	2012/13	2012/13	IST - Plan		2011/12
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Erlöse Abfallwirtschaft	724	697	328	369	>100	287
Erlöse Entwässerung	268	330	258	72	27,9	302
Erlöse Wasserversorgung	556	583	392	191	48,7	946
Erlöse Haus- und Hofbetriebe	140	97	140	-43	30,7	56
Bestandsveränderungen	-256	-146	0	-146	>100	190
sonst. betriebl. Erträge	52	20	164	-144	87,8	20
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.484</b>	<b>1.581</b>	<b>1.282</b>	<b>299</b>	<b>23,3</b>	<b>1.801</b>
Materialaufwand	988	1.026	760	266	35,0	1.163
Personalkosten	106	99	98	1	1,0	97
Abschreibungen	5	5	4	1	25,0	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10	46	8	38	>100	18
Zinsbelastung	0	1	21	-20	95,2	-3
Interne Verrechnung	300	286	303	-17	5,6	268
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.409</b>	<b>1.463</b>	<b>1.194</b>	<b>269</b>	<b>22,5</b>	<b>1.547</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>75</b>	<b>118</b>	<b>88</b>	<b>30</b>	<b>34,1</b>	<b>254</b>
Ertragssteuern	-11	-12	-14	2	14,3	-41
<b>Ergebnis</b>	<b>64</b>	<b>106</b>	<b>74</b>	<b>32</b>	<b>43,2</b>	<b>213</b>

Die Erlöse aus der sonstigen Aufgabenerfüllung der Abfallwirtschaft in Höhe von TEUR 697 liegen um TEUR 369 über Plan. Die Steigerung lässt sich im Wesentlichen auf das Zwischenlager Fort Hartmann mit TEUR 337 zurückzuführen, der aufgelöste Bestandsveränderungen von TEUR 138 gegenüberstehen.

Insbesondere durch über Plan liegende Einnahmen für das Reinigen von Versitzgruppen mit TEUR 22 und für die Betriebsführung der Gemeinde Ernsgraden mit TEUR 29 liegen die Erlöse der Entwässerung um TEUR 72 über Plan.

Die Umsatzerlöse bei der sonstigen Aufgabenerfüllung der Wasserversorgung liegen TEUR 191 über Plan. Dies begründet sich in nicht geplanten Erlösen aus der Betriebsführung Stammham sowie aus nicht geplanten Erlösen aus den sonstigen Dienstleistungen, denen entsprechender Aufwand gegenüber steht.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die Erlöse im Haus- und Hofbetrieb in Höhe von TEUR 97 liegen um TEUR 43 unter Plan, denen aufgelöste Bestandsveränderungen in Höhe von TEUR 8 gegenüberstehen.

Der höheren Betriebsleistung von TEUR 299 steht ein um TEUR 269 höherer Betriebsaufwand gegenüber, der im Wesentlichen von erhöhtem Materialaufwand bestimmt ist.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I.12. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH

Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	Prognose 30.06.2013	Ist	W-Plan	Abweichung		Vorjahr
	2012/13	2012/13	2012/13	Ist-Plan		2011/12
Zusammensetzung Jahresergebnis	T€	T€	T€	T€	%	T€
Jahresergebnis						
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	1.957	2.087	1.892	195	10,3	1.982
SWI Energie	11.831	11.328	10.890	438	4,0	8.815
SWI Netze	12.187	12.585	11.562	1.023	8,8	12.547
<b>Bereich Energieversorgung</b>	<b>25.975</b>	<b>26.000</b>	<b>24.344</b>	<b>1.656</b>	<b>6,8</b>	<b>23.344</b>
SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit, Verkehr, Telekomm.)	6	119	6	113	>100	80
Bayerngas	430	430	430	0	0,0	430
INVG einschließlich Stadtbuss	-10.420	-10.294	-10.431	137	1,3	-9.730
SWI Freizeitanlagen	-9.076	-8.675	-8.118	-557	6,9	-6.380
<b>Bereich Freizeit, Verkehr</b>	<b>-19.060</b>	<b>-18.420</b>	<b>-18.113</b>	<b>-307</b>	<b>1,7</b>	<b>-15.600</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>6.915</b>	<b>7.580</b>	<b>6.231</b>	<b>1.349</b>	<b>21,6</b>	<b>7.744</b>
Ertragsteuern	-1.038	-1.515	-929	-586	63,1	-972
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>5.877</b>	<b>6.065</b>	<b>5.302</b>	<b>763</b>	<b>14,4</b>	<b>6.772</b>
<b>Einlage INKB</b>	<b>3.925</b>	<b>3.735</b>	<b>3.877</b>	<b>-142</b>	<b>3,7</b>	<b>2.321</b>
Ausschüttungsanspruch MVV	9.802	9.800	9.179	621	6,8	9.093
<b>nachrichtlich Ermittlung Einlage</b>						
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6%	13.403	13.416	12.562	854	6,8	12.046
Verlust Freizeit, Verkehr - 100%	-19.060	-18.420	-18.113	-307	1,7	-15.600
Vergütung Steuerersparnis	1.732	1.269	1.674	-405	24,2	1.233
<b>Einlageverpflichtung INKB bei SWI Beteiligungen</b>	<b>-3.925</b>	<b>-3.735</b>	<b>-3.877</b>	<b>142</b>	<b>3,7</b>	<b>-2.321</b>

Die Einlageverpflichtung bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH fällt mit TEUR 3.735 um TEUR 142 geringer aus als geplant.

Der Ergebnisbeitrag des Bereichs Energieversorgung liegt mit TEUR 26.000 um TEUR 1.656 über Plan. Niedrigere Ergebnisbeiträge beim Strom und der Wärme konnten durch Mehrerlöse und höhere Netzentgelte beim Gas sowie durch geringeren Personal- und Zinsaufwand kompensiert werden. Daneben bedingen periodenfremde Sondererträge und höhere aktivierte Eigenleistungen das über Plan liegende Ergebnis.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Der aus dem Bereich „Freizeit, Verkehr“ zu übernehmende Verlust hingegen fällt mit TEUR 18.420 um TEUR 307 höher als geplant aus.

Für die erwartete Verlustübernahmeverpflichtung bei der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH für 2012/13 wurde eine Rückstellung von TEUR 10.200 eingestellt. Der tatsächliche Verlust ist mit TEUR 10.188 um TEUR 12 niedriger. Aus der im Vorjahr zu niedrigen Rückstellungsbildung für den Verlustausgleich ergibt sich eine außerplanmäßige zusätzliche Ergebnisbelastung von TEUR 94 in 2012/13.

Der dennoch mit TEUR 137 unter Plan liegende Verlustbeitrag der INVG resultiert aus den infolge des niedrigeren Zinsniveaus um TEUR 515 unter Plan liegenden geringeren Zinsaufwendungen, die durch über Plan liegende Aufwendungen für die Zusammenführung der Busbetriebe und die Einführung des RBL teilweise kompensiert wurden.

Die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH weist einen um TEUR 557 über dem ursprünglichen Plan liegenden Verlust von TEUR 8.675 aus. Aufgrund eines zusätzlich festgestellten Schadens in der Dachkonstruktion im Hallenbad Südwest wurde der ursprüngliche Planwert um TEUR 750 auf TEUR -8.868 fortgeschrieben. Das Ergebnis bleibt um TEUR 193 darunter, da höhere Umsatzerlöse aus dem Freibad sowie ein geringerer Zinsaufwand das Ergebnis begünstigten.

Auf die Gesellschafterin INKB entfällt aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung der SWI Beteiligungen GmbH ein 51,6 %-iger Gewinnanteil von TEUR 13.416, der um TEUR 854 über Plan liegt. Diesem Gewinnanspruch stehen die voll zu tragenden Verluste aus den Bereichen Freizeitanlagen und ÖPNV von TEUR 18.420 gegenüber, die um TEUR 307 höher als geplant ausfallen. Unter Berücksichtigung der INKB zustehenden Steuerersparnis von TEUR 1.269, die um TEUR 405 unter Plan liegt, ist daher von der Gesellschafterin INKB eine Einlage von TEUR 3.735 bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten, die um TEUR 142 geringer ausfällt als geplant.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## II. Vermögens- und Finanzlage

Das Bilanzbild der Ingolstädter Kommunalbetriebe zum 30.09.2013 hat sich im Vergleich zur Planbilanz wie folgt verändert:

	Ist 30.09.2013	Plan 30.09.2013	Veränderung
	T€	T€	T€
<b>Aktiva</b>			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	25.499	26.377	-878
- Sachanlagen	161.594	175.309	-13.715
- Finanzanlagen	71.201	71.202	-1
<b>Anlagevermögen</b>	<b>258.294</b>	<b>272.888</b>	<b>-14.594</b>
- Vorräte	560	450	110
- Forderungen	11.144	11.500	-356
- liquide Mittel / Geldanlagen	8.135	200	7.935
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>19.839</b>	<b>12.150</b>	<b>7.689</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>339</b>	<b>350</b>	<b>-11</b>
<b>Summa Aktiva</b>	<b>278.472</b>	<b>285.388</b>	<b>-6.916</b>
	Ist 30.09.2013	Plan 30.09.2013	Veränderung
	T€	T€	T€
<b>Passiva</b>			
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	52.116	56.076	-3.960
- Verlustvortrag	-1.404	-1.372	-32
- Bilanzgewinn /-verlust	-4.034	-3.499	-535
<b>Eigenkapital</b>	<b>79.678</b>	<b>84.205</b>	<b>-4.527</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>88.593</b>	<b>68.352</b>	<b>20.241</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>12.272</b>	<b>12.433</b>	<b>-161</b>
- Kredite	89.260	113.864	-24.604
- Einlageverpflichtung SWI	3.735	3.877	-142
- übrige Verbindlichkeiten	4.918	2.641	2.277
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>97.913</b>	<b>120.382</b>	<b>-22.469</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>0</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>278.472</b>	<b>285.388</b>	<b>-6.916</b>

Die **Bilanzsumme** liegt mit TEUR 278.472 um TEUR 6.916 unter Plan. Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf nicht abgerechnete Investitionen und damit zusammenhängende nicht in Anspruch genommene Kredite. Bei den empfangenen Ertragszuschüssen wurde der Investitionskostenzuschuss für die Straßenentwässerung

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in der Planung nicht berücksichtigt. Gegenläufig wirkt der Anstieg der Ausleihungen an Konzerngesellschaften.

Das **Anlagevermögen** liegt mit TEUR 258.294 um TEUR 14.594 unter Plan und hat einen Anteil von rund 93 % am Gesamtvermögen.

Die Entwicklung stellt sich im Vergleich zum Plan wie folgt dar:

<b>Entwicklung Anlagevermögen</b>	<b>2012/13</b> TEUR	<b>Plan</b> TEUR	<b>Abweichung</b> TEUR
Anfangsbestand	251.044	254.892	-3.848
Zugänge - Investitionen	16.841	28.269	-11.428
Abschreibungen	-9.579	-10.271	692
Abgänge - Restbuchwerte	-12	-2	-10
<b>Anlagevermögen Endbestand</b>	<b>258.294</b>	<b>272.888</b>	<b>-14.594</b>

Das **Investitionsbudget** wurde wie folgt ausgeschöpft:

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose zum IV. Quartal	Übertrag- ung von	W-Plan	Gesamt Budget	IST	Übertrag- ung auf	IST inkl. Übertrag	Abweichung IST inkl. Übertrag zu Budget
	2012/2013	2011/12	2012/2013	2012/2013	30.09.2013	2013/2014	30.09.2013	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.483</b>	<b>411</b>	<b>1.415</b>	<b>1.826</b>	<b>550</b>	<b>782</b>	<b>1.332</b>	<b>-494</b>
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	493	11	500	511	249	260	509	-2
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	990	400	915	1.315	301	522	823	-492
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>18.789</b>	<b>3.788</b>	<b>18.163</b>	<b>21.951</b>	<b>10.161</b>	<b>8.265</b>	<b>18.426</b>	<b>-3.525</b>
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.453	225	2.950	3.175	259	1.189	1.448	-1.727
2. Entsorgungsanlagen / Kanalanlagen	9.445	1.575	7.876	9.451	6.204	3.246	9.450	-1
3. Müll- und Wertstoffbehälter	218	0	218	218	175	30	205	-13
4. Wasserversorgung	4.706	1.031	3.957	4.988	2.684	1.906	4.590	-398
a) Wassergewinnungsanlagen	782	144	434	578	219	409	628	50
b) Verteilungsanlagen	3.924	887	3.523	4.410	2.465	1.497	3.962	-448
5. Fahrzeuge	2.123	913	1.200	2.113	574	1.457	2.031	-82
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	844	44	1.962	2.006	265	437	702	-1.304
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>4.493</b>	<b>0</b>	<b>4.492</b>	<b>4.492</b>	<b>4.493</b>	<b>0</b>	<b>4.493</b>	<b>1</b>
1. Anteile SWI Beteiligung (Com-IN)	4.493	0	4.492	4.492	4.493	0	4.493	1
<b>Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen</b>	<b>24.765</b>	<b>4.199</b>	<b>24.070</b>	<b>28.269</b>	<b>15.204</b>	<b>9.047</b>	<b>24.251</b>	<b>-4.018</b>
Zugang Kanäle GVZ I	0	0	0	0	1.637	0	1.637	1.637
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>24.765</b>	<b>4.199</b>	<b>24.070</b>	<b>28.269</b>	<b>16.841</b>	<b>9.047</b>	<b>25.888</b>	<b>-2.381</b>

Mit der Genehmigung des Jahresabschlusses 2011/12 wurden Budgetmittel für Investitionen von TEUR 4.199 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen auf das Wirtschaftsjahr 2012/13 übertragen. Für das Wirtschaftsjahr 2012/13 standen somit genehmigte Investitionsmittel von TEUR 28.269 zur Verfügung.

Im Wirtschaftsjahr 2012/13 wurden Kanäle von der IFG für das GVZ I in Höhe von TEUR 1.637 übernommen. Diese Übernahme ist nicht in der Planung enthalten und wird außerhalb des Wirtschaftsplanvergleiches aufgelistet. Die Übernahme ist für INKB unentgeltlich, da den Investitionen in gleicher Höhe Beiträge gegenüber stehen.

Das Investitionsbudget von TEUR 28.269 wurde im Wirtschaftsjahr 2012/13 in Höhe von TEUR 15.204 (einschl. Überträge ins Folgejahr) ausgeschöpft, dies entspricht einer Ausschöpfungsquote von 54%.

Von den nicht verausgabten Mitteln in Höhe von TEUR 13.065 sollen TEUR 9.047 (davon TEUR 6.533 bereits beauftragt) für Investitionen auf das folgende Wirtschaftsjahr 2013/14 übertragen werden, TEUR 4.018 werden nicht mehr benötigt.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die Investitionen für die bereits vergebene Laborsoftware-Datenbank mit TEUR 90, das derzeit laufende Projekt der Tourenoptimierung mit TEUR 100 sowie das Projekt der Digitalisierung mit TEUR 37 werden unter den Konzessionen, gewerblichen Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte auf das Geschäftsjahr 2013/14 übertragen.

Vom Zweckverband Zentralkläranlage wurden von den Gesamtmitteln von TEUR 1.315 nur TEUR 301 in Anspruch genommen, da sich die Investitionen in das Geschäftsjahr 2013/14 verlagern. Aus diesem Grund werden TEUR 522 übertragen.

Unter den Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten werden auf das Wirtschaftsjahr 2013/14 Mittel von TEUR 750 für die Baumaßnahme Tonnenwaschplatz, TEUR 130 für die Umbaumaßnahme im Wasserlabor sowie TEUR 245 für Sanierungsmaßnahmen der Entgasungsanlage auf der Deponie Fort Hartmann übertragen. Budgetmittel von TEUR 1.727 werden nicht ausgeschöpft.

Bei den Entsorgungs- und Kanalanlagen werden im Wesentlichen Mittel für die Baumaßnahmen Jakob-Wurm-Straße mit TEUR 1.208, die Erschließung Am Kirchberg mit TEUR 769, der Entlastungskanal auf der Schanz mit TEUR 583 und die Kanalerneuerung der Weinbergstraße mit TEUR 316 in den Übertrag auf das Wirtschaftsjahr 2013/14 eingestellt.

Im Bereich der Müll- und Wertstoffbehälter werden TEUR 30 auf das folgende Geschäftsjahr, bedingt durch die derzeit noch in Planung befindliche Optimierung der Tourenplanung und der damit verbundenen zusätzlich benötigten Mülltonnen für Biomüll im Bereich der Altstadt, übertragen.

In der Wasserversorgung konnten Maßnahmen für Verteilungsanlagen und Wassergewinnung (Notstromanlage) noch nicht fertig gestellt werden. Die Mittel in Höhe von TEUR 1.906 werden auf das Geschäftsjahr 2013/14 übertragen.

Bei den Fahrzeugen konnten zum 30.09.2013 nur TEUR 574 umgesetzt werden. Für Fahrzeugbestellungen, bei denen die Lieferung noch aussteht, sowie bei verschobenen Neuanschaffungen werden die Mittel in Höhe von TEUR 1.457 auf das kommende Geschäftsjahr übertragen.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Der Übertrag in Höhe von TEUR 437 für die Betriebs- und Geschäftsausstattung begründet sich im Wesentlichen durch das gemeinsame Kundencenter von TEUR 123, der Bau einer Waschstraße von TEUR 70 sowie das Regendach am Gebäude A in der Hindemithstraße von TEUR 55.

Das **Umlaufvermögen** liegt mit TEUR 19.839 um TEUR 7.689 über dem Planansatz. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch Ausleihungen in Höhe von TEUR 7.300 an Konzerngesellschaften. Die liquiden Mittel hierfür stammen aus dem bei der Planung nicht bekannten Investitionskostenzuschuss für die Straßenentwässerung. Die Vorräte von TEUR 560 liegen aufgrund von noch nicht abgerechneten Leistungen um TEUR 110 über Plan. Die liquiden Mittel belaufen sich stichtagsbedingt auf TEUR 835 und sind um TEUR 635 höher als geplant.

Das **Eigenkapital** bleibt mit TEUR 4.527 unter dem Planansatz. Der Jahresverlust des laufenden Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 4.034 fällt im Vergleich zur Planung (TEUR 3.499) höher aus. Das negative Beteiligungsergebnis in Höhe von TEUR 3.608 wird in Höhe von TEUR 3.574 aus dem Haushalt der Stadt Ingolstadt sowie in Höhe von TEUR 34 durch die Auflösung von Rücklagen ausgeglichen. Die Rücklagenzuführungen in Höhe von TEUR 19.715 weichen um TEUR 4.000 vom Planansatz (TEUR 23.715) ab, die Rücklagenauflösungen um TEUR 40. Dies ist bedingt durch die noch nicht erfolgte Einlage für das Sportbad. Des Weiteren liegt der Verlustvortrag um TEUR 32 über dem Planwert, da in der Planung ein höherer Verlust für 2011/12 prognostiziert wurde.

Die vereinnahmten Beiträge, Zuwendungen und Kostenerstattungen für Ver- und Entsorgungsanlagen werden als **empfangene Ertragszuschüsse** passiviert. Diese sind mit TEUR 88.593 um TEUR 20.241 höher als geplant. Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf den Investitionskostenzuschuss für den Straßenentwässerungsanteil der Stadt IN in Höhe von TEUR 21.272. Sie entwickelten sich im Vergleich zum Plan wie folgt:

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Empfangene Ertragszuschüsse	Anfangs- bestand TEUR	vereinnahmte Beiträge TEUR	Auflösungen TEUR	Endstand TEUR
Wasserversorgung	8.027	956	1.008	7.975
Planansatz	7.678	1.100	1.023	7.755
Entwässerung	54.751	3.003	2.106	55.648
Planansatz	55.118	1.420	2.062	54.476
Straßenentwässerungsanteil	4.799	21.272	1.101	24.970
Planansatz	4.788	1.500	167	6.121
<b>Gesamt</b>	<b>67.577</b>	<b>25.231</b>	<b>4.215</b>	<b>88.593</b>
Planansatz	<b>67.584</b>	<b>4.020</b>	<b>3.252</b>	<b>68.352</b>

Die Entwicklung der **Rückstellungen** gegenüber Plan stellt sich wie folgt dar:

Rückstellungen	IST TEUR	Plan TEUR	Abweichung TEUR
Pensionen	1.950	1.407	543
Gebührenüberschüsse	5.012	3.535	1.477
Sonstige	3.698	2.741	957
Widersprüche	650	2.250	-1.600
Ausstehende Rechnungen Invest	962	2.500	-1.538
<b>Gesamt</b>	<b>12.272</b>	<b>12.433</b>	<b>-161</b>

Die **Rückstellungen für Gebührenüberschüsse** betreffen in Höhe von TEUR 4.808 den Bereich Abfallentsorgung sowie in Höhe von TEUR 204 die Wasserversorgung.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für Personalverpflichtungen insbesondere für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit mit TEUR 1.463 (Planwert TEUR 1.531). Weiterhin sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen enthalten.

Die **Rückstellungen für Widersprüche** (Planwert TEUR 2.250) wurden in Höhe von TEUR 1.227 im IST als sonstige Verbindlichkeit erfasst.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die **Verbindlichkeiten** bleiben mit TEUR 97.913 um TEUR 22.469 unter Plan.

Die **Kreditverbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 89.260 bleiben um TEUR 24.604 unter Plan, da zum einen das Investitionsvolumen nicht vollumfänglich umgesetzt wurde. Zum anderen konnten, bedingt durch den nicht geplanten Investitionskostenzuschuss für den Straßenentwässerungsanteil, zusätzliche Tilgungen geleistet werden.

Die zu leistende **Einlageverpflichtung bei der SWI Beteiligungen GmbH** unterschreitet mit TEUR 3.735 den Planansatz um TEUR 142.

Die darüber hinaus bestehenden **Verbindlichkeiten** (incl. Lieferungen und Leistungen, verbundenen Unternehmen und Stadt Ingolstadt) von TEUR 4.918 fallen um TEUR 2.277 höher aus als geplant. Hierin ist unter anderem die Verbindlichkeit aus der gebührenrechtlichen Vereinbarung mit TEUR 1.227 enthalten. Diese wurde in der Planung als Rückstellung berücksichtigt.

## **Vermögensplan gemäß § 18 KUV**

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose 2012/13 in T€	W-Plan 2012/13 in T€	W-Plan inkl. Übertrag 2012/13 in T€	Ist 10/12 - 09/13 in T€	Abweichung 2012/13 in T€
<b>1. Einnahmen</b>					
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	25.292	4.020	4.020	25.231	21.211
<i>davon Wasserversorgung</i>	1.100	1.100	1.100	956	-144
<i>davon Entwässerung</i>	1.420	1.420	1.420	1.871	451
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	22.772	1.500	1.500	21.272	19.772
<i>davon für GVZ I</i>	0	0	0	1.132	1.132
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	9.662	10.273	10.273	9.591	-682
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.737	-3.252	-3.252	-4.215	-963
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	272	121	121	326	205
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	-25.155	-10.652	-6.453	-23.980	-17.527
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	2.310	3.001	3.001	2.310	-691
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	0	0	0	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	491	3.385	3.385	1.065	-2.320
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	19.715	23.715	23.715	19.715	-4.000
<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>	<b>27.850</b>	<b>30.611</b>	<b>34.810</b>	<b>30.043</b>	<b>-4.767</b>
<b>2. Ausgaben</b>					
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	24.765	24.070	28.269	15.204	-13.065
2.1. Investitionen für GVZ I	0	0	0	1.637	1.637
2.2. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	159	0	0	6.847	6.847
2.3. Abnahme Rückstellungen/Verbindl.	0	0	0	0	0
2.4. Einlage in SWI Beteiligungen	2.321	3.008	3.008	2.321	-687
2.5. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	605	3.533	3.533	4.034	501
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>	<b>27.850</b>	<b>30.611</b>	<b>34.810</b>	<b>30.043</b>	<b>-4.767</b>